

Stiftung für Kunst
und Kultur e.V.
Bonn

Ausstellungseröffnung

RICARD CHIANG

Der Baum und der Schatten / El árbol y la sombra

Mittwoch, 4. Februar 2015, 19.00 Uhr

Kunstraum Villa Friede, Mainzer Str. 141-143, 53179 Bonn

Stiftung für Kunst und Kultur präsentiert neue Arbeiten
des mallorquinisch-chinesischen Künstlers

Präsident der Balearen, José Ramón Bauzá, eröffnet die Ausstellung

Der mallorquinisch-chinesische Künstler Ricard Chiang (*1966) ist von zwei höchst unterschiedlichen Kulturen geprägt. Im Zentrum seiner Kunst steht die Landschaft und die zentrale Frage nach dem Verhältnis von Kunst und Natur, die Künstler von jeher bewegt. Die Stiftung für Kunst und Kultur e.V. präsentiert im Kunstraum Villa Friede Chiangs neueste Arbeiten. **Der Stiftungsvorsitzende Walter Smerling wird gemeinsam mit dem Präsidenten der Balearischen Inseln José Ramón Bauzá und Kurator Dieter Ronte die Ausstellung „Der Baum und der Schatten / El árbol y la sombra“ in Anwesenheit des Künstlers am Mittwoch, dem 4. Februar 2015 um 19.00 Uhr eröffnen.**

Ricard Chiang schafft seine Werke als Autodidakt, der „ohne Bindung an Gelerntes völlig aus sich selbst heraus arbeitet“, so Kurator Dieter Ronte. Dabei nähert er sich seinen Themen auf unterschiedlichste Weise. Während er in der Gemälde-Serie „Nieblas“ in fotorealistischer Manier die Welt verschleiert, schafft er mit den Serien „Raíces“ oder „Arañas“ Objekte und Objektkästen aus durchsichtigem Harz, in denen die Natur in Form von Fundstücken wie Ästen, Wurzeln oder Spinnennetzen eingeschlossen ist. Der Künstler bildet die Natur hier nicht nach, sondern lässt sie selbst zur Darstellerin werden, im Sinne einer „weltlichen Reliquie“, erläutert Dieter Ronte. „Jedes Fundstück hat eine eigene Biografie. Die Gegenstände leben in der Eingeschlossenheit weiter. Sie überleben ihren Wegwerfcharakter. Sie sind, obwohl Abfall der Natur, nicht gestorben.“ Einen Schritt weiter geht Chiang, wenn er bei seinen Objekten die Konturen der eingeschlossenen Wurzeln malerisch verstärkt und damit der Kunst gewissermaßen das letzte Wort überlässt. Indem er traditionelle chinesische Malerei zitiert und zugleich verfremdet, überführt Chiang das Genre der Landschaftsdarstellung in die Aktualität.

INFORMATIONEN ZUR AUSSTELLUNG

Eröffnung

Mittwoch, 4. Februar 2015, 19.00 Uhr

– **Der Künstler ist anwesend** –

Eröffnungsredner

Walter Smerling, Vorsitzender der Stiftung für Kunst und Kultur e.V.

José Ramón Bauzá, Regierungspräsident der Balearen

Dieter Ronte, Kurator

Laufzeit

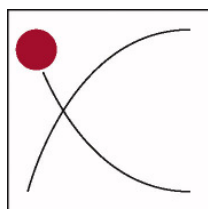
5. Februar bis 1. März 2015

Organisation

Das Ausstellungsprojekt ist eine erneute Kooperation der Stiftung für Kunst und Kultur e.V. mit der Regierung der Balearen, der Stadt Palma de Mallorca und dem Institut d'Estudis Baleàrics. Zu Beginn des letzten Jahres wurde der KUNSTRAUM VILLA FRIEDE mit der Ausstellung „Landsicht / Tierravista“ mit Arbeiten des mallorquinischen Künstlers Mariano Mayol eröffnet. Im Herbst folgte eine Ausstellung mit großformatigen Gemälden von Santiago Picatoste.

In Palma de Mallorca hat die Stiftung zuvor schon drei Ausstellungen erfolgreich präsentiert: „CHINART“ in La Llonja, Werke von Anselm Kiefer im Museum Es Baluard und 2013 „LONDON PICTURES“ von Gilbert & George in der Casal Solleric. Aktuell zeigt die Stiftung dort unter dem Titel „Traces – Blicke auf flüchtige Spuren“ Fotografien von Renate Graf (bis 15.3.2015).

Die Ausstellung mit den Werken von Ricard Chiang knüpft an diesen regen kulturellen Dialog an mit dem Ziel, ihn lebendig zu halten und weiterzuentwickeln.



Stiftung für Kunst
und Kultur e.V.
Bonn



**Govern
de les Illes Balears**

Conselleria d'Educació,
Cultura i Universitats



**institut d'estudis
baleàrics**

Kultur der Balearischen Inseln

Stationen / Katalog

Die Ausstellung „Ricard Chiang. El árbol y la sombra“ wurde zuvor im Centro Cultural de China in Madrid (2.10.-31.10.2014) gezeigt und wird im Anschluss in der Casal Solleric in Palma de Mallorca (19.3.-17.5.2015) präsentiert. Zu allen drei Stationen erscheint ein begleitender Katalog mit Texten von Menene Gras Balaguer, Pilar Ribal i Simó und Dieter Ronte.

KUNSTRAUM VILLA FRIEDE

Mainzer Str. 141 – 143, 53179 Bonn-Mehlem

Öffnungszeiten:

Mi bis Sa 14 – 17 Uhr und nach Vereinbarung: T 0228 - 923 99 223 oder T 0160 – 468 46 81

KONTAKT: Kerstin Weinhold / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stiftung für Kunst und Kultur e.V. Bonn - Viktoriastr. 26 - 53173 Bonn / T 0228 - 934.55.18 / k.weinhold@stiftungkunst.de